

Dauthendey, Max: [und jede Pore, die einst für dich brannte] (1892)

- 1 Und jede Pore, die einst für dich brannte,
2 Jeder Gedanke, der dich kosend nannte,
3 Muß sich in meinem Blute hassend wenden
4 Und statt der Süße – Galle nach dir senden
5 Doch das ist nicht das Ende.
6 Das Ende ist, wenn meinen Händen,
7 Meinen Lippen, meinen Augen
8 Das schwere, lange Bluten endet,
9 Und sie nach langem fremden Schweigen
10 Sich endlich wieder zu dir neigen
11 Und sagen können: »Freund«.
12 Dann ist das Ende meiner großen Liebe.